

Selbstbestimmt und sicher leben

8 gute Gründe für eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz



WOHNPROJEKT IN KÖPENICK

Für Menschen mit Demenz ist ein stabiles, fürsorgliches Umfeld von zentraler Bedeutung. Die Herausforderungen im Alltag – von Orientierungsschwierigkeiten bis hin zu sozialem Rückzug – lassen sich in der eigenen Wohnung oft nur schwer auffangen.

Eine Wohngemeinschaft bietet hier eine wertvolle Alternative: Sie verbindet professionelle Pflege mit familiärer Nähe, fördert Selbstbestimmung und soziale Teilhabe. So wie in der neuen Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, die die Stephanus gGmbH im Januar 2026 im Schloßberg-Quartier in Berlin-Köpenick eröffnet.

Hier sind 8 Gründe, warum diese Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz eine besonders gute Lösung sein kann:

1. Familiäre Geborgenheit

Die Erfahrung zeigt: Menschen mit Demenz brauchen Nähe und Orientierung. In einer Wohngemeinschaft erleben sie ein vertrautes Umfeld, das Sicherheit vermittelt. Im Schloßberg-Quartier schafft ein großer Gemeinschaftsraum mit Wohnküche eine geborgene Atmosphäre – wie in einer Familie.

2. Rund-um-die-Uhr-Betreuung

Speziell geschulte Pflegekräfte des ambulanten Pflegedienstes sind Tag und Nacht vor Ort. Sie richten sich nach

den individuellen Bedürfnissen und Gewohnheiten der Klient*innen. Und sie kümmern sich nicht nur um die Versorgung, sondern auch um einen erfüllten Alltag.

3. Aktive Mitgestaltung

Selbstbestimmung bleibt wichtig: Gemeinsam kochen, Blumen gießen oder kleine Hausarbeiten fördern kognitive und motorische Fähigkeiten. Solche Tätigkeiten geben Sinn und Struktur.

4. Moderner Komfort

Das Gebäude ist nagelneu und hochmodern. Die zwölf Einzelzimmer der Wohngemeinschaft sind barrierefrei und verfügen über eigene Bäder. Die begrünte Dachterrasse bietet einen freien Blick aufs Wasser.

5. Lebendiges Quartier

Die Wohngemeinschaft liegt im ersten Stock eines innovativen, generationsübergreifenden Wohnprojektes mit vielfältigen Angeboten (siehe rechts unten). Die Nähe zu zwei weiteren Stephanus-Seniorenzentren sowie zur Ev. Stephanus-Kita ermöglicht Austausch und Abwechslung.

6. Gemeinschaft statt Isolation

Gesellschaft und Aktivität beugen Einsamkeit vor und fördern Lebensfreude. Das Engagement der Angehörigen ist sehr willkommen und bereichert die familiäre Atmosphäre.

7. Individuelle Gestaltung

Die Klient*innen richten ihre Zimmer mit eigenen Möbeln und Erinnerungsstücken ein. Diese persönliche Note stärkt Identität und Wohlbefinden.

8. Ein Zuhause für alle Lebensphasen

Selbst bei zunehmender Pflegebedürftigkeit können Klient*innen in der Wohngemeinschaft bleiben – bis ans Lebensende. Das gibt Sicherheit, Kontinuität und das Gefühl, wirklich angekommen zu sein.

Für weitere Informationen:

[www.stephanus.org/
demenz-wg-schlossberg](http://www.stephanus.org/demenz-wg-schlossberg)